

Presseinformation

9. März 2025

Ergebnisse der NÖ Landwirtschaftskammerwahlen 2025

Bauernbund holt 82 Prozent bzw. 32 von 36 Mandaten und wird weiterhin den Präsidenten und sämtliche Bezirkskammer-Obleute stellen

Bei den heutigen Landwirtschaftskammerwahlen in Niederösterreich waren 155.056 Bäuerinnen und Bauern, bäuerliche Pensionisten, mitarbeitende Familienmitglieder, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer etc. wahlberechtigt. Damit sind sie die größten Landwirtschaftskammerwahlen Österreichs. Die Wahlberechtigten wählten dabei nicht nur die Vollversammlung der Landes-Landwirtschaftskammer, sondern auch die Zusammensetzung der 21 Bezirksbauernkammern. Zur Wahl standen erstmals fünf verschiedene Listen auf Landesebene und damit mehr wahlwerbende Listen als bei den vergangenen Landwirtschaftskammerwahlen. Insgesamt gaben 72.274 Wählerinnen und Wähler ihre Stimme ab, was einer Wahlbeteiligung von 46,61 Prozent entspricht.

Landesweit kam der Niederösterreichische Bauernbund auf 82 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen und wird mit 32 von 36 Mandaten wie schon bisher die klar stärkste Fraktion in der Vollversammlung der Landes-Landwirtschaftskammer sein. Auf Landesebene wird der NÖ. Bauernbund damit weiterhin den Präsidenten sowie die beiden Vizepräsidenten sowie auf Ebene der Bezirksbauernkammern alle 21 Kammerobleute sowie sämtliche Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter stellen.

Der Österreichische Unabhängige Bauernverband (UBV) erreichte 9,81 Prozent und drei Mandate. Die Freiheitlichen & Unabhängigen Bauern (FB) erreichten 4,88 Prozent und damit ein Mandat in der Landes-Landwirtschaftskammer. Die SPÖ-Bauern (SPÖ) kamen auf 2,19 Prozent, die Grünen Bäuerinnen und Bauern (GBB) auf 1,11 Prozent. Beide Fraktionen konnten damit die Vier-Prozent-Hürde nicht überspringen und haben den Einzug in die Vollversammlung der Landes-Landwirtschaftskammer verpasst.